

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting



www.strasslach-dingharting.de



SchwimmMobil in Straßlach

Alle Eltern kennen die Sorge: Kann mein Kind sich im Notfall sicher im Wasser bewegen? Denn alle Eltern wissen auch: Schon die winzigste Ablenkung kann zur Katastrophe werden und niemand windet sich schneller aus einer Schwimmhilfe heraus, wie ein Kind voller Sonnencreme. Am Besten ist es also, wenn die Kleinen möglichst früh schwimmen lernen. Genau das hat sich die Josef-Wund-Stiftung aus Baden-Württemberg zum Ziel gesetzt. Dr. Nadine Nortmann, Inhaberin der Caretta-Schwimmakademie aus Grünwald, hat den Kontakt zwischen Stiftung und Gemeinde hergestellt und so kam es, dass das Schwimmobil erstmalig nach Bayern gekommen ist. Kinder zwischen vier und sechs Jahren konnten kostenlos direkt bei uns in Straßlach erste wertvolle Schwimmerfahrungen sammeln. (Seite 8)

IN DIESER AUSGABE:

- Sommerempfang des Bürgermeisters (Seite 6)
- Eintrag ins Goldene Buch: Sabine Brunner und Walter Probst (Seite 7)
- Wohnen im Alter: Lieber Fakten als Gerüchte! (Seite 11)

Grußwort des Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

diese Ausgabe umfasst den Zeitraum von Ende Juli bis Ende September 2025. Die Berichte zeigen: in den Ferien war es alles andere als ruhig in unserer Gemeinde. Am 03.09.2025 mussten wir sogar eine außerplanmäßige Sondersitzung abhalten, denn unsere Großprojekte und Baustellen halten uns ordentlich auf Trab.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen erneut viele ehrenamtliche Projekte vor. Mir ist es ein besonderes Anliegen, zu zeigen, wie sehr wir das freiwillige Engagement in unserer Gemeinde wertschätzen und würdigen.

Eine echte Herzensangelegenheit war in diesem Sommer das Kinderschwimmen: Zum allerersten Mal hat ein Schwimmbad der Josef-Wund-Stiftung aus Baden-Württemberg in Bayern Station gemacht – und das ausgerechnet bei uns. 50 Kinder zwischen vier und sechs Jahren konnten zwei Wochen lang kostenlos Schwimmunterricht direkt vor Ort genießen. Dieses Projekt wird für mich ein echtes Highlight meiner Amtszeit bleiben.

Auch dem Thema Seniorenwohnen widmen wir wieder viel Raum. Immer wieder erreichen mich Gerüchte und Halbwahrheiten – deshalb empfehle ich allen, die wirklich Bescheid wissen möchten, unseren Artikel und das Interview zur geplanten Seniorenresidenz in dieser Ausgabe aufmerksam zu lesen.

Mit Blick auf die Kommunalwahlen am 08. März 2026 wollen wir Ihnen in den kommenden Monaten den Wahlprozess und die Abläufe noch näherbringen. In dieser Ausgabe starten wir mit den Basics. Was müssen Parteien und Wählergruppen vorbereiten, welche Fristen gibt es und wann müssen sie die erforderlichen Unterlagen einreichen?

Besonders beeindruckt bin ich jedes Jahr von der Arbeit unserer Feuerwehren vor allem in der Jugendarbeit. Ob bei Vereinsfesten, im Ferienprogramm oder zuletzt bei der Baumchallenge, bei der neue Bäume im Gemeindegebiet gepflanzt wurden: Dieses Engagement verdient größten Respekt.

Mir geht jedes Mal das Herz auf, wenn ich sehe, welch tolles Ferienprogramm unsere ehrenamtlichen Damen Jahr für Jahr auf die Beine stellen. Sie beschenken unseren Kindern unvergessliche Kindheitserinnerungen an schönen Sommertagen hier bei uns zu Hause.

Zum Schluss wünsche ich allen Kindern einen guten Start in Krippe, Kindergarten oder Schule.

Herzliche Grüße

Ihr
Hans Siennerth
Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Mehr Zuzüge

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: August 2025

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.372	1.679	1.693
Geburten	1	1	0
Sterbefälle	2	2	0
Zuzüge	23	13	10
Wegzüge	13	8	5
Endstand	3.381	1.683	1.698
Änderung	+9	+4	+5
Umzüge innerhalb der Gemeinde	4	2	2
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.580

Impressum

GemeindeNachrichten
Straßlach-Dingharting

Die GemeindeNachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil ist
Hans Siennerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;
- Verantwortlich für den Anzeigenteil ist
Christian Zenk,
LINUS WITTICH Medien KG.

Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

TERMINÜBERSICHT OKTOBER 2025		
Freitag, 17. Oktober	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag: 30.10.
Mittwoch, 22. Oktober	19.00 Uhr Bauausschuss	Sitzungssaal, Rathaus
Mittwoch, 29. Oktober	19.00 Uhr Gemeinderat	Sitzungssaal, Rathaus.

Dorfweiher in Dingharting

Von den Algen befreit: Danke für Eure ehrenamtliche Arbeit!



Nach getaner Arbeit lassen sich Matthias Schmidt, links, und Walter Probst, rechts, ihr Spezi schmecken.

Seit Jahrzehnten pflegt Walter Probst den Dorfweiher in Großdingharting ohne Amt und Titel in ehrenamtlicher Arbeit. Dafür wurde er im Juli zurecht mit der Bürgermedaille und der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Doch, weil schwere Arbeit im Alter nicht leichter wird, bekam er in diesem Sommer tatkräftige Unterstützung von Matthias Schmidt.

Der Dorfweiher ist zweifellos das Zentrum Großdinghartings und die Bewohnerinnen und Bewohner haben sich in den letzten 40 Jahren immer darauf verlassen dürfen, dass der

Weiher top gepflegt bleibt. Zusätzlich sorgte das Entenhaus Jahr für Jahr für Furore: Von hier aus starteten hunderte Entenküken ins Leben.

Weil das Entenhaus aber wahrlich kein Häuschen ist und es schwere Arbeit ist, es im Frühjahr auf den Weiher zu bringen und im Herbst wieder einzuholen, fehlte dieses Wahrzeichen in diesem Sommer. Aber keine Angst: Walter Probst wird das Haus in Ruhe renovieren, so dass es im nächsten Jahr wieder als Kinderstube und Fotomotiv bereit steht.

■ Dorothee Sührig



Der Weiher ist wieder algenfrei!

Schnell und aktuell

Neuigkeiten und Infos

Erreichbarkeit der Bauverwaltung im September und Oktober

Aus personellen Gründen ist eine persönliche Beratung im Rathaus zwischen dem 25. September und dem 21. Oktober 2025 ausschließlich mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. Das Bauamt ist am Donnerstagnachmittag telefonisch nicht erreichbar. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht, Sie werden zurückgerufen. Oderschreiben Sie eine E-Mail an:

bauverwaltung@strasslach.de.

Tonnen bitte immer bereitstellen

Im gesamten Gemeindegebiet müssen die Tonnen zur Leerung am Straßenrand bereit gestellt werden. Bitte beachten Sie, dass Ihr Müll andernfalls gegebenenfalls nicht abgeholt wird.

Flohmarkt für Familien

Am 17.10.2025 ab 18:30 Uhr gibt es wieder den Flohmarkt rund ums Kind im Bürgerhaus. Alle Infos im Innenteil.

Geschwister-Scholl-Forum

Aktionswochen im November: ab 16.11.: Ausstellung „Antisemitismus in Bayern“ der RIAS. Begleitend dazu wird es Workshops und Veranstaltungen geben. Infos auf Seite 8.

■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Gemeindliche Friedhöfe

Buckelpiste auf den Freiflächen



Um Ihnen einen möglichst sicheren Zugang zu unseren Friedhöfen zu ermöglichen, werden die Freiflächen und Wege in den nächsten Wochen geebnet.

Die im Laufe der Zeit buckelig gewordenen Freiflächen und Wege zwischen den einzelnen Gräbern werden in den kommenden Wochen durch eine Fachfirma mit Erde ausgeglichen und mit Grassamen angesät.

Die zwei gemeindlichen Friedhöfe in der Mühlstraße 47 in Strasslach und in der Friedhofstraße 2 in Großdingharting wurden vor mehr als einem halben Jahrhundert angelegt. Über die Jahre sind die freien Flächen uneben geworden, so dass Stolperstellen entstanden sind. Aus diesem Grund werden diese Unebenheiten nun so gut es geht mit Erde aufgefüllt und mit Gras angesät. Diese Maßnahme ist für die kommenden Wochen vorgesehen und wird witterungsabhängig durchgeführt.

Bitte beachten Sie diese Ausbesserungen und betreten sie erst, wenn das Gras nachgewachsen ist. Vielen Dank.

■ Annette Sedlmeyer

Alles Gute, Frau Ussar

Abschied von Frau Ussar



Bürgermeister Hans Sienerth verabschiedet Susanne Ussar, die uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlässt. Ihre Nachfolgerin startet gleich zum neuen Schuljahr.

Mit dem Schuljahr endetete im Juli die Arbeit von Susanne Ussar an unserer Grundschule. Die langjährige und geschätzte Schulsozialarbeiterin stellt sich neuen beruflichen Herausforderungen.

Wir wünschen Frau Ussar alles erdenklich Gute und bedanken uns für fünf Jahre im Dienste unserer Schulfamilie.

Frau Ussar war die erste Schulsozialpädagogin unserer Grundschule und hat mit ihrer Arbeit erheblich zum familiären und friedlichen Klima in unserer Grundschule beigetragen.

Die Kosten für die Schulsozialpädagogin trägt die Gemeinde. Wir haben dazu den Kreisjugendring beauftragt.

Die gute Nachricht ist, dass wir zu Beginn des neuen Schuljahres eine neue Schulsozialarbeiterin bei uns begrüßen dürfen.

Die neue Ansprechpartnerin werden wir im nächsten Heft vorstellen.

■ Dorothee Sührig

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos von ausgewählten Fundgegenständen. Sämtliche Fundsachen sind auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne. Auch, falls Sie etwas vermissen, was hier nicht aufgeführt ist:

angelika.nietzel@strasslach.de oder 08170/9300-23.

Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen an den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen versteigert.

■ Angelika Nietzel



Goldener Armreif



Trachtenarmband, silber



Handy, Samsung

Herzlichen Glückwunsch und Danke!

Herausragendes Engagement: 10 Jahre LUFTBALLON-Stiftung



Die LUFTBALLON-Gabriele Mehner-Mack Stiftung fördert Projekte, die jungen krebskranken Patientinnen und Patienten neuen Lebensmut geben.

Ob Spielzeuge zur Angstvermeidung, Spielekonsolen gegen die Langeweile im Krankenhaus, Klinikclowns für ein befreientes Lachen auf den Stationen, Therapieangeboten oder Nachsorge: Von der ersten Diagnose über die Zeit der Behandlung und bis zur Verarbeitung des Erlebten verfolgt die LUFTBALLON-Stiftung ein großes Ziel: Kinder und Jugendliche möglichst gut dabei zu unterstützen, nicht den Mut zu verlieren. Den Tränen zum Trotz.

In den letzten zehn Jahren konnte Gabriele Mehner-Mack bereits mehr als einhundert größere und kleinere Projekte verwirklichen. Alle Projekte erfüllen den Stiftungszweck, den an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen Wünsche zu erfüllen, Freude zu schenken und sie wenigstens zeitweise von ihrem Leid abzulenken.

So können die jungen Patientinnen und Patienten immer wieder Hoffnung schöpfen und die Kraft sammeln, die sie brauchen, um hoffentlich wieder gesund zu werden.

Bürgermeister Hans Sienerth hat Gabriele Mehner-Mack herzlich zum 10. Geburtstag ihrer Stiftung beglückwünscht und ihr herausragendes Engagement gewürdigt.

Gabriele Mehner-Mack hat mit ihrer Stiftung noch viel vor und will ihr auch weiterhin ihre Kraft und ihre Leidenschaft widmen.

Wenn Sie diese wertvolle Arbeit unterstützen möchten, finden Sie hier alle Infos: www.luftballon-stiftung.de

■ Dorothee Sührig

Maibäume

Prüfung in luftiger Höhe



Nichts für schwache Nerven: Die Prüferinnen und Prüfer des TÜV müssen schwindelfrei sein.

Einmal im Jahr führt der TÜV Süd im Auftrag der Gemeinde eine Prüfung der Maibäume durch. Dieses Jahr waren die Maibäume in Straßlach, Großdingharting und Kleindingharting fällig. Unterstützung erhalten wir hierbei durch die Feuerwehr Grünwald mit ihrer Drehleiter. Ein recht herzliches Dankeschön für diesen tollen freiwilligen Einsatz.

Der TÜV-Prüfer begab sich bei strahlend blauem Himmel in schwindelerregende Höhen, um jeden Maibaum bis zur Spitze auf mögliche Schadstellen zu untersuchen. Sollte dabei festgestellt werden, dass die Standsicherheit nicht mehr gegeben ist, fällt der Maibaum der Säge zum Opfer.

Der Baum in Straßlach wurde nicht beanstandet und kann damit bis zur nächsten Prüfung im Sommer 2026 stehen bleiben.

Die Maibäume in Groß- und Kleindingharting fielen leider bei der Prüfung durch und wurden daher Ende August durch den Burschenverein Dingharting umgelegt.

Bis zur nächsten Maifeier haben die Burschen wieder reichlich Arbeit, um erst mal einen neuen Maibaum in Kleindingharting aufzustellen.

■ Karin Sommer

Jahresempfang des Bürgermeisters 2025

Beste Stimmung trotz launischem Wetter

Bürgermeister Hans Sienerth kam bei der Begrüßung zu seinem Jahresempfang 2025 nicht am Dauerregen und an der kühlen Witterung vorbei. „Früher haben wir zu unserem Empfang im Winter eingeladen und recht bald beschlossen, dass ein Jahresempfang im Sommer viel schöner ist. Seit heute wissen wir, wie sich ein Empfang im Herbst anfühlt.“ Es wurde zwar kein lauer Sommerabend am Deininger Weiher, aber definitiv ein wunderbarer Abend mit bester Stimmung.



Wie in jedem Jahr begrüßte Bürgermeister Hans Sienerth alle Gäste persönlich.

Wie immer begrüßte Bürgermeister Hans Sienerth die gut 120 Gäste einzeln und mit einigen persönlichen Worten, bevor er drei Bürgerinnen und Bürger für ihr besonderes Engagement zum Wohle der Gemeinde und der Gemeinschaft ehrte:

Sabine Brunner wurde für ihren jahrelangen Einsatz rund um das Ferienprogramm der Gemeinde mit der Bürgermedaille und der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Viele Kindergenerationen verdanken ihr und ihren Kolleginnen abenteuerliche und aufregende Sommerferien.

Walter Probst pflegte und hegte den Weiher in Großdingharting über Jahrzehnte ohne Mittel und Titel und



Haben die Ehre: Sabine Brunner, Walter Probst und Tay Arnold.

wurde für sein herausragendes Engagement ebenfalls mit der Bürgermedaille und der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Bürgermeister Hans Sienerth rechnete in seiner Würdigung vor, dass Dank des berühmten Entenhäusls im Lauf der Jahre im Dinghartinger Weiher gut 200 Entenküken geschlüpft sind.

Die Ehrennadel in Silber ging an Tay Arnold für seinen jahrelangen Vorsitz des Tennisclubs Strasslach e.V. In diesem Amt war er unter anderem verantwortlich für die Organisation des jähr-



Die Stimmung war um ein Vielfaches besser als das Wetter.

lichen Kinderfaschings, der aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde längst nicht mehr wegzudenken ist.

Einziger Wehrmutstropfen des Abends war der bevorstehende Abschied der Familie Tschurtschenthaler vom Deininger Weiher.

An diesem Abend sorgten sie aber mit erfrischenden Aperitifs, köstlichem Essen und freundlichem Service für beste Stimmung bis nach Mitternacht.

■ Dorothee Sührig



Volles Haus und gute Laune bei der Begrüßung der Gäste.

Das Goldene Buch

Geehrte tragen sich ein



Walter Probst trägt sich als frisch gebackener Träger der Ehrennadel in Gold ins Goldene Buch der Gemeinde ein.



Sabine Brunner folgte unserer Einladung und trug sich gern in das Goldene Buch ein.

Sabine Brunner und Walter Probst wurden beim Jahresempfang beide mit der Ehrenmedaille und der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Wir freuen uns sehr, dass beide Frischgeehrten nach ihrer Auszeichnung unserer Einladung zu einem Eintrag in unser Goldenes Buch gefolgt sind.

■ Dorothee Sührig

Straßlacher Sommerfest

Spenden-Übergabe



Eik Landfermann freut sich über den Erfolg des ersten Sommerfestes und hat sich für das nächste Jahr bereits viel vorgenommen.

Das erste Straßlacher Sommerfest der Organisatoren Isarfein und Gallos Kitchen war ein voller Erfolg. Mit tatkräftiger Unterstützung der Feuerwehr Straßlach, des Burschenvereins und Eltern aus der Grundschule wurde am 29. Juni 2025 ein unvergessliches Fest gefeiert.

Knapp 1000 Besucherinnen und Besucher feierten gemeinsam mit den Organisatorinnen und Organisatoren bei bestem Essen, kühlen Getränken und guter Unterhaltung.

Zur Freude aller stellten ortsansässige Gewerbetreibende attraktive Preise für den Losverkauf zur Verfügung. Ein besonderes Highlight war die Versteigerung: so bot zum Beispiel Restaurantinhaber & Chefkoch Eik Landfermann (Restaurant Isarfein) ein Catering für ein 3 Gänge Menü mit Weinbegleitung, Geschirr und Service-Personal für 10 Personen zur Versteigerung an. Michele Gallo (Gallo's Kitchen) versteigerte einen Party-Abend mit ihm selbst als DJ (DeeJGallo) inklusive Mischpult und Tonanlage. Am Ende kamen so 3.100 Euro für die Grundschule und für Projekte der Kinder- und Jugendarbeit zusammen.

■ Dorothee Sührig

Unter den Besten

Valentin Gall ausgezeichnet



Herzlichen Glückwunsch zum hervorragenden Berufsabschluss! Natürlich gab es auch eine kleine Anerkennung für Valentin Gall.

Am Ende des Schuljahres durften wir uns sehr über Post von der Berufsschule freuen: Valentin Gall wurde wegen seiner herausragenden Leistungen für den Bayerischen Staatspreis und für eine Auszeichnung durch den Landkreis vorgeschlagen. Keine Frage, dass auch Bürgermeister Hans Siennerth im Namen der Gemeinde gratuliert hat.

Die Jugend von heute steht mit beiden Beinen fest im Leben. Sie weiß, was sie will und was sie kann und möchte noch viel erreichen. Zumindest trifft all das auf Valentin Gall zu, der sich durch herausragende Leistungen in seiner Ausbildung zum Landwirt ausgezeichnet hat.

Neben den herzlichsten Glückwünschen im Namen der ganzen Gemeinde überreichte Bürgermeister Hans Siennerth auch noch einen Warengutschein des Raiffeisenmarktes in Höhe von 100 Euro.

Herzlichen Glückwunsch, lieber Valentin Gall und weiterhin viel Erfolg bei allem, was die Zukunft für Dich bereit hält!

■ Dorothee Sührig

Geschwister-Scholl-Forum

Aktionswochen im November

Antisemitische Übergriffe nehmen auch bei uns in Bayern wieder zu. Nicht nur, dass wir Synagogen immer noch mit großen Polizeiaufgeboten beschützen müssen, inzwischen haben Menschen mit jüdischem Glauben wieder Angst, diesen nach außen, etwa durch das Tragen einer Kippa, sichtbar zu machen.

Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern (RIAS Bayern) stellt uns eine Ausstellung zur Verfügung, die wir vom 16. November bis zum 30. November im Foyer des Bürgerhauses zeigen werden. Die Ausstellung steht Ihnen während der Geschäftszeiten des Rathauses offen und wird an Samstagen nach Voranmeldung für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Zusätzlich zur Ausstellung laden wir Sie am Donnerstag, den 20.11. zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion mit Barbara Streidl ein. Hier wird es um die bevorstehenden Kommunalwahlen gehen und darum, wie unsere Wahlen von außen über die sozialen Medien und neue Medienformate beeinflusst werden.

Am Samstag, den 22. November bieten wir einen kostenlosen Workshop „Demokratie in Farben“ für Kinder an. Hier müssen sich kleine Künstlerinnen und Künstler miteinander verständigen und ihre Kreativität in eine gemeinsame Richtung lenken.

Am Freitag, den 28. November wird sich ein Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene mit den Gefahren von Sozialen Medien und mit rechtsextremen Codes in Emojis beschäftigen.

Bitte merken Sie sich die Termine jetzt schon vor.

Bei Fragen wenden Sie sich jederzeit an Dorothee Sührig unter der Telefonnummer 08170 930024 oder per Mail an dorothee.suehrig@strasslach.de.

■ Dorothee Sührig

Sanierung Ortsdurchfahrt Straßlach

Straßenbauamt teilt mit: Baubeginn erst im Frühjahr 2027



Die Ortsdurchfahrt in Straßlach hat schon bessere Tage gesehen und muss saniert werden. Die Unebenheiten und Schlaglöcher sorgen nicht zuletzt dafür, dass der Verkehrslärm mehr stört als er müsste.

Bei der Anliegerversammlung im Oktober 2024 haben die Mitarbeiter der Verwaltung, Vertreter des Staatlichen Bauamts und das Ingenieurbüro SAK ausführlich über das Projekt informiert. Für den ersten Bauabschnitt vom Oberfeldweg bis zum Markushof war der Start ursprünglich im Frühjahr 2026 geplant. Voraussetzung war allerdings, dass der Förderantrag rechtzeitig bis zum 01.09.2025 gestellt werden kann und die notwendigen Unterlagen bis Sommer 2025 vorliegen. Außerdem sollten die Grundstücksverhandlungen bis dahin zumindest für den ersten Bauabschnitt abgeschlossen sein.

Die Verwaltung hat ihre Aufgaben erledigt. Die Grundstücksverhandlungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Im Sommer kam dann jedoch die überraschende Nachricht: Das Staatliche Bauamt hat die benötigten Haushaltsmittel erst für das Jahr 2027 eingeplant. Zwar bot das Straßenbauamt an, dass die Gemeinde die gesamte Baumaßnahme zwischenfinanziert und sich das Geld im darauffolgenden Jahr zurückholt. Für die Gemeinde ist diese Variante aber keine Option.

Außerdem hat sich herausgestellt, dass die beteiligten Behörden nicht rechtzeitig alle Gutachten vorlegen kön-

nen. Erst Ende des Jahres sollen die Unterlagen voraussichtlich vollständig vorliegen. Nach neuer Vorgabe der Regierung von Oberbayern hätten jedoch alle Nachweise und Gutachten bereits bis zum 31.08.2025 fertig sein müssen. Auch diese kurzfristige Änderung war für die Verwaltung eine Überraschung. Bisher konnten die Gemeinden derartige Anträge fristgemäß stellen und fehlende Gutachten nachreichen. Ob dieser Paradigmenwechsel den knappen werdenden Finanzmitteln des Freistaats geschuldet ist, wer weiß; darüber kann jedoch nur spekuliert werden.

Die Gemeinde wird nun weiterhin die Gutachten einholen und die Stellungnahmen der beteiligten Behörden abarbeiten. Die Zeit bis zum 31.08.2026 wollen wir nutzen, um die Unterlagen nach den neuen Vorschriften vollständig zusammenzustellen. Darüber hinaus werden wir weiter am Umleitungskonzept arbeiten und die Öffentlichkeit informieren. Über die weiteren Fortschritte werden wir berichten.

■ Elisabeth Beier

Josef Wund Stiftung und Caretta Schwimmakademie

Kleine Schwimmer - große Zukunft. Kinder lernen Schwimmen im SchwimmMobil

Die Josef Wund Stiftung überließ ihr SchwimmMobil für zwei Wochen der Gemeinde Straßlach-Dingharting und die Caretta Schwimmakademie aus Grünwald führte professionelle Schwimmkurse durch: für Erlebnisse, die weit über den Beckenrand hinauswirken.

Mit der Vorstellung des SchwimmMobils Wundine on Wheels® haben die Projektpartner Josef Wund Stiftung aus Stuttgart, die Gemeinde Straßlach-Dingharting und die Schwimmakademie Caretta aus Grünwald am Freitag, den 29. August 2025, in Straßlach-Dingharting ein starkes Zeichen gegen die hohe Nichtschwimmerrate gesetzt. Laut DLRG können 58% der Kinder in Deutschland bis zum Abschluss der Grundschule noch nicht sicher schwimmen. Gemeinsam erklärte Ziel der Projektpartner ist es deshalb, möglichst vielen Kindern bereits früh den Zugang zum Schwimmen und zum Schwimmern zu eröffnen. Schwimmen zu können ist überlebenswichtig!

Wundine on Wheels® ist ein speziell konzipiertes SchwimmMobil mit fest eingebautem Edelstahlbecken, Umkleibereich und moderner Wasseraufbereitungstechnik. Die Wundine ermöglicht Kindern auch dort Schwimmunterricht zu bekommen, wo keine



Bürgermeister Hans Sienerth freut sich über das tolle Angebot für die Kleinsten der Gemeinde.

oder nur unzureichend Schwimmbäder vorhanden sind.

Vom 1. bis zum 12. September bot die Schwimmakademie Caretta im SchwimmMobil vor Ort professionelle Schwimmkurse für mehr als 40 Kinder an und lehrte die Grundfertigkeiten im Schwimmen. Zahlreiche Gäste, darunter Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Presse und Bildung, kamen zum offiziellen Auftakt.

„Schwimmen ist für uns bei Caretta noch weit mehr als das reine Erlernen der richtigen Technik. Wenn Kinder Schwimmen lernen, erleben sie etwas Großes. Schwimmen lernen heißt mutig sein, sich das erste Mal in einem neuen Element etwas trauen. Schwimmen lernen heißt, die eigene Stärke zu entdecken. Schwimmen lernen heißt, über sich hinauszuwachsen“, betont Dr. Nadine Nortmann, Gründerin der Caretta Schwimmakademie und Initiatorin des Projektes in Straßlach-Dingharting. Genau darum geht es uns bei Caretta. Ruhe, Mut und Selbstvertrauen - das sind die zentralen Werte des Caretta Prinzips, mit denen wir die Kinder nicht nur stark im Wasser, sondern auch stark im Leben machen. Wir verstehen das Wasser als Raum für Abenteuer und Wachstum - und welch größeres Abenteuer kann es für Vier- bis Sechsjährige geben, als in einem Schwimmbad auf Rädern schwimmen zu lernen! Damit schaffen wir Erlebnisse, die weit über den Beckenrand hinauswirken“, führt Dr. Nortmann weiter aus. Das mobile Schwimmbad bietet auf kleiner Fläche die perfekten Rahmenbedingungen für die Wassergewöhnung und das Erlernen der Grundfertigkeiten. Ruhe, Mut und Selbstvertrauen kann man hier in geschütztem Rahmen besonders gut entwickeln.

Seit dem Projektstart im Jahr 2022 hat die Josef Wund Stiftung bereits vier SchwimmMobile gebaut. Insgesamt konnten bereits über 3000 Kinder an 18 verschiedenen Standorten in ganz Deutschland Wassersicherheit erlangen.

Auch Bürgermeister Hans Sienerth zeigte sich beim Termin erfreut über das Engagement: „Das mobile Schwimmbad ist ein großartiger Gewinn für unsere Gemeinde. Es verbindet soziale Verantwortung mit praktischer Umsetzung. Für viele Kinder ist der Weg zum nächsten Hallenbad weit – wir bringen das Bad nun direkt zu ihnen.“



Blick in den Innenraum von Wundine 4.

■ Maike Wellmann, Wund Stiftung

Ehrungen

Klaus Wieser



Ausschnitt - Klaus Wieser bei der Ehrung für herausragendes ehrenamtliches Engagement durch Landrat Christoph Göbel

Bei der diesjährigen Ehrung für herausragendes ehrenamtliches Engagement wurde aus unserer Gemeinde Klaus Wieser geehrt.

Klaus Wieser engagiert sich seit 35 Jahren im Soldaten und Veteranenverein Dingharting und übernimmt dort seit 20 Jahren Verantwortung als Schatzmeister. Während dieser Zeit organisierte er unter anderem drei große Jubiläen mit. Außerdem unterstützt er seit Jahren tatkräftig die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes in Groß-Dingharting.

Engagierte Mitglieder wie Klaus Wieser halten unsere Vereine lebendig und mit den Vereinen auch die Traditionen. Sie prägen das Gemeindeleben und stärken den Zusammenhalt.

„Das, was die heute Geehrten leisten, lässt sich kaum in Worte fassen. Sie schenken Zeit, Aufmerksamkeit und Menschlichkeit“, betonte Landrat Christoph Göbel.

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer sehr verdienten Ehrung, Herr Wieser!

■ Dorothee Sührig

Kommunalwahl 2026

Was passiert alles vor dem Wahltag am 8. März 2026?

Am Sonntag, den 8. März 2026 werden in Bayern rund 39.500 kommunale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger gewählt. 2056 Städte und Gemeinden wählen ihre Bürgermeisterin oder ihren Bürgermeister und 71 Landkreise eine Landrätin oder einen Landrat.

Wie viele Gemeinderats- oder Kreistagsmitglieder gewählt werden, richtet sich nach der Einwohnerzahl. Nach der Bayerischen Gemeindeordnung wählen Gemeinden mit 3000 bis 5000 Einwohnerinnen und Einwohnern 16 Mitglieder in den Gemeinderat, bei bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sind es schon 20 Gemeinderatsmitglieder. Die Größe der Kreistage ist durch die Bayerische Landkreisordnung geregelt: Die Zahl der Kreisrätinnen und Kreisräte beträgt in Landkreisen mit bis zu 75.000 Einwohnerinnen und Einwohnern 50, mit bis 150.000 Einwohnerinnen und Einwohnern 60 und mit mehr als 150.000 Einwohnerinnen und Einwohnern 70. Bei fast 360.000 Einwohnerinnen und Einwohnern umfasst unser Kreistag also 70 Mitglieder.

Die Parteien und Gruppierungen, die Wahlvorschläge für die Gremien der Kommunen und Landkreise einreichen möchten, brauchen also im Idealfall entsprechend viele Bewerberinnen und Bewerber auf ihren Listen, jedoch nicht mehr als Plätze insgesamt zu vergeben sind. Jede und jeder, die oder der sich zur Wahl um ein Mandat oder ein Amt stellen möchte, muss dafür von einer Partei oder einer Wählergruppe nominiert werden.

Für Wählergruppen ist dabei keine bestimmte Organisationsform vorgeschrieben. Auch lose Zusammenschlüsse von Wahlberechtigten können als Wählergruppe auftreten und Wahlvorschläge einreichen. Die Wahlvorschläge für die Gremien und für die Ämter werden von den Parteien und Gruppierungen in Aufstellungsverksammlungen gewählt.

Diese Versammlung darf höchstens 15 Monate vor dem Wahltermin liegen und es dürfen nur die Mitglieder und Unterstützerinnen und Unterstützer abstimmen, die zum Zeitpunkt der Versammlung im Wahlkreis zur Kommunalwahl wahlberechtigt sind. Die Wahlvorschläge müssen spätestens am 8. Januar 2026 bis 18:00 Uhr eingereicht werden.

Am 20. Januar 2026 tritt der Wahlausschuss zusammen und beschließt über die Gültigkeit der Wahlvorschläge. Erklärt der Wahlausschuss einen Vorschlag ganz oder zum Teil für ungültig, ist dies der beauftragten Person unverzüglich mitzuteilen, um behebbare Mängel zu beseitigen. Am 3. Februar müssen die Wahlleiterin oder der Wahlleiter die zugelassenen Wahlvorschläge bekannt machen.

Parteien und Vereinigungen, die Wahlvorschläge für die zu besetzenden Gremien, oder für die zu wählenden Amtsträgerinnen und Amtsträger abgeben wollen, müssen sich also rechtzeitig um die Organisation kümmern und dabei die eigene Satzung und die gesetzlichen Regelungen genauestens beachten.

Es gilt das GLKrWG, also das Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz und die GLKrWO, also die Gemeinde- und Landkreiswahlordnung.

Bei Fragen zum korrekten Ablauf können Sie sich gern an den vom Gemeinderat bestimmten Wahlleiter Franz Gröbmair oder seine Vertretung Dorothee Sührig wenden.

■ Dorothee Sührig

**Für alle SeniorInnen
und Grosseltern!!**



EINLADUNG ZUM
LATERNEN
BASTELN

**mit den Kindern aus dem
Kindergarten Sonnenschein**

**GEBASTELT WIRD IM KINDER-
GARTEN SONNENSCHNEIN**

**am Montag, 10 November
von 10.00 - 12.00 Uhr**

**GEMEINSAMER LATERNENUMZUG
MIT DEM 1. BÜRGERMEISTER**

**am Mittwoch, 12. November
ab 17.00 Uhr beim Parkplatz
Kindergarten Sonnenschein in
Straßlach, Am Eingang 5**



**Anmeldung über den Senioren Stützpunkt
bei Frau Bauner, 0172 7192891**

Der Senioren Stützpunkt und die Musikschule Straßlach
bieten ab Oktober einen neuen Kurs an:

MUSIKSTUNDE FÜR SENIOREN



Wo:
Musikschule
Straßlach,
Schulstraße 23
in Straßlach

**WIR MUSIZIEREN GEMEINSAM -
JEDER KANN MITMACHEN**

AUCH SENIOREN MIT EINSCHRÄNKUNGEN
SIND HERZLICH EINGELADEN!



**Mittwochs von 10.00 Uhr
bis 10.45 Uhr**

**Ab 29. Oktober bis März 2026
Ferien nach Absprache.**

Kurs von Oktober - März für 98 EUR mit Zuschuss
der Gemeinde (sonst 138 EUR)
Schnell anmelden lohnt sich!

Anmeldung über den Senioren Stützpunkt bei Jessica Bauner
oder Online direkt bei musikschule-strasslach.de

Wohnen im Alter

Lieber Fakten als Gerüchte

Wohnen mit Service	App. Größe	EUR Monat	Inklusiv-Leistungen
Augustinum	28 qm	2.104,23	Nebenkosten, Reinigung, Hausmeister
Pflegezentrum Ebenhausen	30 qm	2.418,08	Hauswirtschaftl. Grundversorgung, Mahlzeiten
Esterholtz, Straßlach	33 qm	1.700,00	Nebenkosten, Reinigung, Empfang, Hausmeister
Haus an den Isarauen, Untergiesing	38 qm	1.515,00	Betreuungspauschale
Parkresidenz Helmine Held, Grünwald	31 qm	2.448,81	Mahlzeiten inkl.
Seniorenheim Römerschanz, Grünwald	30 qm	3.284,14	Inkl. Mahlzeiten, zzgl. GEZ, Internet
Tertianum, Klenzestraße München	30 qm	4.200,00	Mahlzeiten, Nebenkosten, Reinigung

Hinzu kommen zubuchbare Services und individuelle Leistungen der Pflegekassen. Alle Angaben ohne Gewähr.

TERMINE FÜR SENIOREN

Oktober und November

Freitag, 10. Oktober, Senioren Nachmittag*
Gemeinsamer Kaffee-und Kuchen-Nachmittag Achtung: Aufgrund einer Terminüberschneidung wieder im Pfarrsaal in Großdingharting!!!!

Mittwoch, 15. Oktober, Senioren-Ausfahrt: Schongau und Hohenpeißenberg*
Start 8.30 Uhr Straßlach, 08.35 Uhr Hailafing, 8.40 Uhr Großdingharting, 8.45 Uhr Kleindingharting/Maibaum, 08.50 Uhr Holzhausen. Kostenbeitrag 30 EUR. (Ausfallgebühr bei kurzfristiger Absage 20 EUR)

NEU: ab 29. Oktober MUSIKSTUNDE FÜR SENIOREN.**
Wöchentliches gemeinsames musizieren, singen und bewegen. Jeder kann mitmachen, auch Personen mit Einschränkungen sind herzlich eingeladen. Anmeldung erforderlich. Kurs von Oktober - März für 98 EUR mit Zuschuss der Gemeinde (sonst 138 EUR) Schnell anmelden lohnt sich!
Immer Mittwochs von 10.00 -10.45 Uhr.

*Ausrichter:
Gemeinde Straßlach-Dingharting

Die Veranstaltung zum Thema **Senioren-Wohnen im Juni** hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich einen Überblick darüber zu verschaffen, was Wohnen im Alter kostet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben eine Übersicht über die Angebote in der Umgebung erhalten (siehe Tabelle in Kurzform) und konnten sich im Nachgang mit unserem ersten Bürgermeister Hans Siennerth über das Senioren Wohnen „Esterholtz“, das hier in Straßlach gebaut wird, austauschen.

Dabei wurde einigen Teilnehmern erstmalig klar, wie viel Wohnen in altersgerechten Wohnanlagen kostet. Ursprünglich hat die Gemeinde den Plan verfolgt, eine Anlage für Betreutes Wohnen zu bauen. Das hätte bedeutet, dass in der Regel nur Seniorinnen und Senioren ab Pflegegrad 2 aufgenommen worden wären. Um das Angebot für ein breiteres Publikum zu öffnen, haben sich Betreiber und Gemeinde geeinigt, das Angebot als „Wohnen mit Service“ zu erweitern. Die Gemeinde hat in der Infoveranstaltung zusammengefasst, wo das entstehende „Esterholtz“ im Preisgefüge verglichen mit verschiedenen Senioreneinrichtungen im Umkreis liegt. Dabei hat sich gezeigt, dass die Wohnungen des Esterholtz am unteren Ende der Preisskala liegen. Es ist der Verwaltung bereits zu Ohren gekommen, dass die wildesten Gerüchte kursieren. Manche machen

den Fehler, die Kosten für die Wohnungen in der Seniorenwohnanlagen mit den Mieten, die sie selbst kassieren oder zahlen, zu vergleichen. Eine Wohnanlage mit Service, die einem betreuten Wohnen gleicht, ist kein einfaches Gebäude. Hier stehen über die eigenen vier Wände hinaus umfassende Gemeinschaftsräume kostenlos zur Verfügung und es sind zusätzlich Menschen tätig, die Hauswirtschaftsdienste, pflegerische Dienste, Sicherheitsdienste, Verpflegungsdienste und vieles mehr anbieten. Dass Dienstleistungen Geld kosten, dürfte jedem einleuchten und sie sind im übrigen der Grund dafür, dass die übrigen Einrichtungen ebenfalls so teuer sind.

Was wären denn die legalen Alternativen? Häusliche Pflege durch einen Pflegedienst, 24 Stunden-Pflege zuhause - beides je nach Umfang bis zu 5.000 € zusätzlich zu den eigenen Lebenshaltungskosten. Oder eben Unterbringung im Heim zu deutlich höheren Kosten.

Sie können mir jederzeit Ihre Fragen rund um das Thema Pflege, Vorsorge und Senioren-Wohnen stellen.

Sprechen Sie mich gerne an!

■ Jessica Bauner
Seniorenbeauftragte

Esterholtz Living Resort in Straßlach

Interview mit der Projektleiterin Anna Held: Fragen und Antworten zum Seniorenwohnen



Das Esterholtz Living Resort wächst: Beinahe jeden Tag ist ein Baufortschritt zu sehen. Hier entsteht ein maßgeschneidertes Wohnkonzept, das Seniorinnen und Senioren Komfort und Sicherheit bietet, sich ihren Bedürfnissen anpasst und in dem man selbstbestimmt altern kann.

Der Bau des Esterholtz Living Resort wird von den Mitgliedern unserer Gemeinde mit großem Interesse verfolgt. Wohl nicht zuletzt, weil hier ein maßgeschneidertes Angebot für Seniorinnen und Senioren entsteht, ist der Informationsbedarf nach wie vor groß. Wir haben die wichtigsten Fragen nochmal zusammengestellt und mit der Projektleiterin Anna Held geredet.

Gemeindenachrichten: Die Bauarbeiten sind für jedermann sichtbar gestartet. Wann ist der Bau fertig?

Anna Held: Die Bauarbeiten sind in vollem Gange. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2027 geplant – erste Teile wie die Bodenplatte und der Pool sind bereits fertiggestellt, aktuell wächst das Gartengeschoss. Für Interessierte wird es im Herbst Baustellenführungen geben. Termine werden wir auf unserer Webseite und unseren Social-Media-Kanälen sowie in den Gemeindenachrichten veröffentlichen.

GN: In der Gemeinde kursieren immer wieder Gerüchte über den Kaufpreis oder die Miete. Worin liegt der Unterschied, wenn ich eine Wohnung

im Esterholtz kaufe oder miete etwa im Vergleich zum Kauf oder zur Anmietung in einem „normalen“ Haus?

AH: Im Esterholtz kaufen oder mieten Sie nicht nur vier Wände, sondern ein Wohnkonzept. Neben Ihrer eigenen barrierefreien Wohnung können Sie jederzeit alle großzügigen Gemeinschaftsflächen, wie das Café mit Sonnenterrasse, die Bar & Weinlounge, die Bibliothek, das Heimkino, den Fitness- und SPA-Bereich, das Atelier sowie den liebevoll angelegten Garten nutzen. Diese Räume erweitern den Wohnraum und den Alltag – ohne dass Sie sich um Organisation oder Pflege kümmern müssen. Dazu kommen Services, die Komfort, Sicherheit und Entlastung bieten. Ein Beispiel: Im Mehrfamilienhaus tragen Sie den Einkauf selbst hoch, im Esterholtz genügt ein Anruf bei der Rezeption.

GN: Verstanden. Warum kommt dann zusätzlich zur Miete oder zum Kaufpreis noch ein Serviceentgelt dazu und welche Services sind enthalten?

AH: Mit dem Serviceentgelt – der sogenannte Residenzpauschale – werden Mitarbeiter bezahlt, die dafür sorgen, dass alle Bewohnerinnen und Bewoh-

ner von Anfang an Sicherheit, Komfort, Sauberkeit und Unterstützung im Alltag haben. Die Miete bezieht sich auf den Wohnraum und die Gemeinschaftsflächen. Darüber hinaus sind jedoch viele Personen erforderlich, um das Haus und die Services mit Leben zu füllen und so den Komfort für die Bewohnerinnen und Bewohner zu gewährleisten: die 24-Stunden-Rezeption, die wöchentliche Wohnungsreinigung, die Pflege und der Betrieb aller Gemeinschaftsflächen, der Post- und Paketservice und so weiter. Die Residenzpauschale sorgt dafür, dass Sie jeden Morgen im SPA im warmen Wasser schwimmen können und nicht überlegen müssen, wer Ihre Wohnung reinigt oder Ihr Paket annimmt oder den Rasen mäht – all das und vieles mehr ist in der Residenzpauschale enthalten.

GN: Warum kann sich nicht jeder seine eigene Reinigungskraft suchen?

AH: Die wöchentliche Reinigung ist Bestandteil der Residenzpauschale, damit alle Wohnungen gleich und zuverlässig gepflegt werden – unabhängig von Krankheit, Urlaub oder Ausfall einer Putzkraft. Wir wollen außerdem sicherstellen, dass wir jede Person, die in der Wohnanlage tätig ist, uns auch bekannt ist.

GN: Wieso braucht es eine 24-Stunden-Rezeption, bzw. einen Nachtportier?

AH: Der Nachtportier ist Teil des 24-Stunden-Sicherheitskonzepts. Er sorgt dafür, dass auch nachts immer jemand vor Ort ist. Stürzt jemand, reagiert der Portier sofort. Er organisiert Hilfe und führt die Rettungsdienste sicher zur richtigen Wohnung. Gleichzeitig bietet er Komfort: Er nimmt späte Lieferungen an, begrüßt Bewohnerinnen und Bewohner, die spät heimkommen und hat insgesamt ein Auge auf die Sicherheit im Haus. Man hört allenthalben, dass es Betrüger speziell auf Senioren abgesehen haben. Hier können Sie beruhigt sein, denn Betrüger können nicht ohne Weiteres zu den Senioren vordringen.

(weiter auf Seite 13)

Esterholtz Living Resort in Straßlach

Alles über Bauzeit, Miete, Kauf und Servicepauschale



Projektleiterin Anna Held im Interview mit Bürgermeister Hans Sienerth

GN: Bisher ist bekannt geworden, dass eine rund 30-qm-Wohnung alles in Allem etwa 1.700 €/Monat kostet. Manche finden das sehr hoch. Was meinen Sie dazu?

AH: Diesen Betrag kann man nicht mit einer normalen Miete vergleichen. Im ESTERHOLTZ bekommt man dafür nicht nur eine Wohnung, sondern ein Rundum-Sorglos-Gesamtpaket. In den 1.700€ sind enthalten: Miete, unbefristete Nutzung aller Gemeinschaftsflächen wie Spa, Bibliothek usw. sowie alle Leistungen und Services der Residenzpauschale! All das müsste man im eigenen Haus selbst organisieren und bezahlen. In Projekten wie der Eierwiese oder Römerschanze liegt man bei deutlich weniger Services bei höheren monatlichen Kosten.

GN: Gibt es noch weitere versteckte Kosten, die dazu kommen?

AH: Nein, es gibt keine versteckten Kosten. In den beispielhaft genannten rund 1.700 Euro für ein Ein-Zimmer-Apartment sind Miete, Residenzpauschale und Betriebskosten enthalten. Zusatzleistungen – etwa Wäsche-, Bügel-, Shuttle-, Haustierbetreuung, individuelle Wellness- oder Handwerkerdienste – sind freiwillig zubuchbar.

GN: Was ist, wenn man tagsüber in die Tagespflege muss oder ein Pflegefall wird. Kommen diese Kosten dann zum Wohnentgelt dazu. Welche Möglichkeiten haben die Senioren dann?

AH: Im Esterholtz gibt es eine Tagespflege mit angegliedertem ambulanten Pflegedienst direkt im Haus. Ziel ist, dass Bewohnerinnen und Bewohner so lange wie möglich in ihrer Wohnung bleiben können – auch bei höherem Pflegegrad. Pflegeleistungen können deshalb nach Bedarf beim Pflegedienstleister dazugebucht werden und entlasten so auch Angehörige. Man kann es sich vorstellen wie ein Sicherheitsnetz: Man lebt selbstständig, weiß aber, dass Hilfe da ist, wenn man sie braucht.

Und zu den Kosten: Die Tagespflege ebenso wie Pflege- und Betreuungsleistungen werden je nach Pflegegrad über die gesetzliche Pflegeversicherung abgerechnet.

GN: Ab wann kann man sich verbindlich um eine Anmietung der Wohnungen bewerben?

AH: Konkrete Mietangebote gibt es ab Frühjahr 2026, aber Vormerkungen für Mietwohnungen sind bereits heute möglich. Wir führen dafür eine Liste mit Interessenten – bitte melden Sie sich frühzeitig bei uns, um sich einen Platz zu sichern. Rufen Sie einfach unseren Resortleiter Herrn Meyer-Bogner unter 0151/1276 0577 an.

■ *Das Interview führte Hans Sienerth*

**Die Gemeinde
gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
vom September 2025!**

Neue Betrugsmasche

Senioren im Visier

Ende September wurde uns von einer neuen, perfiden Betrugsmasche berichtet, die wieder einmal vor allem auf ältere Menschen abzielt: Angebliche Handwerker verlangen horrenden Beträge für aufgedrängte Arbeiten.

Plötzlich standen die Männer mitten im Vorgarten vor dem Küchenfenster und klopfen. Die Dachrinne sei kaputt und müsste sofort repariert werden. Glücklicherweise hätten sie gerade Zeit. Die vermeintlichen Handwerker zeigten sogar einen Meisterbrief und meinten, mit 150 Euro sei die Sache schnell erledigt. Sie stiegen also sofort auf die Leiter, entdeckten aber während ihrer angeblichen Arbeit immer mehr Mängel an der Dachrinne. Am Ende sollte das völlig überrumpelte Ehepaar fast 7.000 Euro in bar zahlen. Während der Ehemann vollkommen eingeschüchtert zur Bank fuhr, blieben die angeblichen Handwerker, insgesamt vier Männer, bei der Ehefrau und fragten nach Gold. Glücklicherweise konnte die Frau ihren Sohn erreichen, der wiederum den Nachbarn alarmierte. Mit der Drohung, umgehend die Polizei zu rufen, konnten die Betrüger schließlich in die Flucht geschlagen werden. Glücklicherweise war bis dahin weder Geld noch Schmuck übergeben worden, aber die Dachrinne des Hauses muss jetzt wirklich repariert werden: Beim Vortäuschen ihrer Arbeit haben die Betrüger unter anderem die Blitzableiter abgeflex. Die Polizeiinspektion in Grünwald wurde informiert und nimmt diesen Betrugsversuch sehr ernst.

Bitte passen Sie auf sich und Ihre Nachbarinnen und Nachbarn auf! Handwerkerinnen und Handwerker kommen nicht unaufgefordert und sie setzen Sie nicht unter Druck. Sie verlangen weder Bargeld noch Wertgegenstände, sie belagern Sie nicht und sie stehen nicht plötzlich in Ihrem Anwesen. Wenn Sie sich bedroht fühlen, rufen Sie umgehend die Polizei.

■ *Dorothee Sührig*

Senioren-Ausfahrt Schongau und Hohenpeißenberg am 15. Oktober 2025



Stadtführung in Schongau's historischer Altstadt: dazu gehören eine fast vollständig erhaltene Stadtmauer, Türme, Tore und ein Alpenpanorama vom Feinsten. Weiterfahrt zur Stiftskirche nach Rottenbuch und Kaffee am Hohenpeißenberg.

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Ausflug mit Ihnen!
Ihr Team vom Senioren Stützpunkt.

Stadtführung Schongau, Stiftskirche Rottenbuch und Kaffee am Hohenpeißenberg.

Bei einer Stadtführung entdecken wir die Altstadt hoch über dem Lech. Das gemeinsame Mittagessen nehmen wir in der ehemaligen Schranne "Ballenhaus Schongau" ein. Nach dem Besuch der Stiftskirche in Rottenbuch geht es hoch hinaus auf den Hohenpeißenberg zum Kaffee mit dem schönsten Ausblick ins "Bayerische Rigi".

08.30 Uhr Straßlach
08.35 Hailafing
08.40 Großdingharting
08.45 Kleindingh./ Maibaum
08.50 Holzhausen

Kostenbeitrag 30 €
Ausfallgebühr 20€

*Anmeldung bei Frau
Klimke unter 08170 357
oder über unsere
WhatsApp Gruppe
"Termine & Infos für
Senioren".*

Wegweiser Pflege und Alter – Hilfe im Pflegedschungel



Landkreis
München



Neues Angebot des Paritätischen: Online-Angehörigengruppe

Menschen, die sich um pflegebedürftige Personen kümmern, sind täglich mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Die eigenen Bedürfnisse rücken dabei oft in den Hintergrund und es bleibt wenig Zeit Termine wahrzunehmen. Um sich dennoch mit Menschen auszutauschen, die mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sind, bietet die Fachstelle für pflegende Angehörige eine kostenlose Online-Gruppe für An- und Zugehörige aus dem Landkreis München an. Eine weitere Zielgruppe sind Angehörige, die aus der Ferne für eine pflegebedürftige Person im Landkreis sorgen.

Die Online-Gruppe trifft sich einmal monatlich, dienstags, von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Bis zu acht Personen können an der Zoom-Konferenz teilnehmen.

Aktuell können wir folgende Termine anbieten: 07.10., 04.11. und 16.12.2025.

Sofern das Interesse die mögliche Teilnehmeranzahl übersteigt, gibt es eine Warteliste.

Über technische Voraussetzungen informieren wir bei der Anmeldung:
anmeldung.fst.landkreis@paritaet-bayern.de.

Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an, da wir vorab gerne kurz mit Ihnen telefonieren möchten (Tel.: 089/973884-34).



Gemeinde Strasslach-Dingharting
Landkreis München

Unser Mehrfamilienhaus in der Ludwig-Thoma-Straße 2 in Strasslach

**Ab sofort können Sie sich als Mieterin oder Mieter um
eine der drei Drei-Zimmer-Wohnungen bewerben.
Alles, was Sie dazu wissen müssen, finden Sie hier:**



**Zu den Vergabe-
Richtlinien kommen Sie
hier.**

www.strasslach-dingharting.de



**Den Bewerbungsbogen
und die Grundrisse finden
Sie hier.**

**Natürlich können Sie sich alle Unterlagen auch
ausgedruckt in Ihrem Rathaus abholen!**



Flohmarkt

„Rund ums Kind“

Freitag 17.10.2025

18.30 Uhr bis 21:00 Uhr

Bürgerhaus Straßlach

Schulstr.27

Reservierung von Verkaufstischen

ab sofort unter:

hausfuerkinder@strasslach.de

Tischmiete: 15,- Euro/ Tisch inkl. Aufbau/ Heizung etc

Tischgröße 70 x 140 cm

Für's leibliche Wohl wird gesorgt!

Wir behalten uns vor, bei entsprechender Belegung gegen Aufpreis von 2 Euro zusätzlich Biertische aufzubauen.

BERATUNGSWOCHE

ENERGETISCHE SANIERUNG

Vorträge für Haus- und Wohnungseigentümer

Montag, 27. Oktober 2025 // 19 Uhr **online**
Wärmedämmung und Fenstertausch

Dienstag, 28. Oktober 2025 // 19 Uhr **Präsenz**
Solarstrom auf dem Dach – Photovoltaik-Infoabend
*Kommen Sie einfach in den Festsaal Landgasthof Brunnthal,
Münchner Straße 2, Brunnthal (keine Anmeldung nötig)*

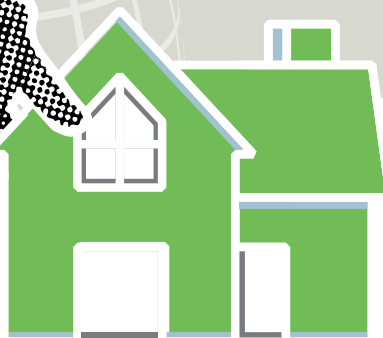
Mittwoch, 29. Oktober 2025 // 19 Uhr **online**
Heizungstausch: So klappt es mit der Wärmepumpe

Donnerstag, 30. Oktober 2025 // 19 Uhr **online**
Sanierung in der kleinen
Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)
Vortrag der Verbraucherzentrale Bayern Energieberatung

Teilnahme kostenfrei.
Sie können während jeder Veranstaltung Ihre
individuellen Fragen stellen. Wir beantworten diese gern!

online Einfach anmelden, auf den Link klicken, zuschauen!
Anmeldung unter:
www.energieagentur-ebe-m.de/Beratungswoche

**Gut
beraten
ist halb
saniert!**



Sängerrunde Straßlach e.V.

Ausflug an den Chiemsee und auf die Sonnenalm an der Kampenwand am 19./20. Juli 2025

Unserere Vorständin Gertraud Schad hatte, wie jedes Jahr, alle Details des Sänger-Ausflugs genau geplant und so genossen die Mitreisenden zuerst einmal das ausgezeichnete Mittagessen beim Sägwirt in Eggstätt. Und wie es sich für einen Chor gehört, wurde es recht lustig beim Singen von Evergreens im gemütlichen Wirtsgarten.

Leidenschaft, Eifersucht und Tod wurden bei der Opernaufführung „Carmen“ im Gut Immling eindrucksvoll und dramatisch dargestellt. Nicht nur darum kamen die 30 Chor-Ausflügler ins Schwitzen, denn wenn Engel reisen, lacht bekanntlich der Himmel und es wurde recht warm in der großen, umgebauten Reithalle. Besonders beeindruckend waren das Orchester und der Chor unter der Leitung von Cornelia von Kerstenbrock. Auch die Hauptdarsteller begeisterten mit ihrem wunderbaren Gesang und wurden vom Publikum frenetisch beklatscht und bejubelt.

Im festlich geschmückten Sternenzelt gab es zuvor ein reichhaltiges Buffet und Getränke aller Art. Auf dem weitläufigen Vorplatz konnte man zwischen Blumenarrangements schlendern und den Blick über das hügelige Chiemgauer Land schweifen lassen. Diese idyllische Atmosphäre und charmante Gags, wie das Läuten einer Kuhglocke am Ende der Pause, sowie der romantische Sonnenuntergang machten das Festival zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein besonderes Schmankerl für Bahnliebhaber war anderntags die Fahrt mit der historischen Dampf Eisenbahn in Prien. Die Damen und Herren machten es sich in den Wagons mit den roten Plüschsesseln bequem und schaukelten unter Stampfen und Pfeifen zur Seepromenade, wo sich der blaue Chiemsee mit den weißen Segelbooten wie im Bilderbuch präsentierte.



Am ersten Tag stand die Opernaufführung auf Gut Immling auf dem reichhaltigen Programm

Danach ging es mit der Gondelbahn auf die Sonnenalm. Die wunderschöne Terrasse mit dem grandiosen Ausblick auf das Bergpanorama lud zum Verweilen ein.

Wer sich sportlich bewegen wollte, konnte zur Steinlingalm wandern,



Die mitgereisten Sängerinnen und Sänger wurden mit atemberaubenden Aussichten und Bilderbuchansichten belohnt.

von wo aus man die Bergsteiger beobachten konnte, die auf die Kampenwand kraxelten.



Historische Dampflock in Prien am Chiemsee

So manchem fiel der Spruch ein: „I gang so gern auf'd Kampenwand, wann i mit meiner Wampen kannt“.

Es war ein prall gefülltes, tolles Wochenende, welches beim Landgasthof Schmuck in Sauerlach ausklang, und wie jedes Jahr sagten alle:



Mit der Gondel auf die Sonnenalm: An diesem Wochenende war einfach alles perfekt!

„heuer war's am Schönsten und nächstes Jahr fahren wir wieder mit.“

Zukunft braucht Menschlichkeit.

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN



*****Ortsverband Dingharting-Straßlach*****

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK-Ortsverbandes Dingharting-Straßlach

Es wird Zeit, unsere Jahreshauptversammlung abzuhalten. Sie findet statt am

**24. Oktober 2025 um 14.00 Uhr
im Gasthof Wildpark in Straßlach**

Tagesordnung:

1. Begrüßung mit Totengedenken
2. Bericht des Schriftführers/bzw. Vorstandes
3. HWH-Sammlung, Volkstrauertag
4. Weihnachtsfeier am 05.12.2025 14.30 Uhr
5. Anregungen und Sonstiges

Ob vom Kreisverband jemand kommt, steht noch nicht fest.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Liebhart

Josef Liebhart
1. Vorsitzender

Münchener Golfclub e.V.

Ein Fest des Sports und der Gemeinschaft



MGC-Präsident Thomas Ritz übergibt im Rahmen des Münchener Vierers einen Scheck an Bürgermeister Hans Sienerth. (Foto: Ludwig Noack)

Vom 28. Juni bis 6. Juli verwandelten sich die Anlagen des Münchener Golf Clubs in Straßlach und Thalkirchen in den Mittelpunkt des Golfsports in der Region. Sieben Turniere in neun Tagen, ein nahezu komplett ausgebuchtes Teilnehmerfeld, großartige sportliche Leistungen, strahlende Gewinner und eine ausgelassene Atmosphäre machten das Event erneut zum absoluten Höhepunkt im Turnierkalender des MGC.

Das Turnierprogramm ließ keine Wünsche offen: Vom traditionellen MGC Welcome-Turnier über den Preis von Thalkirchen, den beliebten Ladies & Gentlemen's Cup, bis hin zum generationsübergreifenden Kids & (Grand) Parents Open sowie dem renommierten Preis des MGC – jedes Turnier setzte eigene Akzente. Den Abschluss bildete der sportlich hochklassige „Münchener Vierer“.

Ein besonderes Highlight war das Turnier am zweiten Wochenende: Die Kids & (Grand)Parents Open zogen Familien aus dem ganzen Clubumfeld an. Dank großzügiger Unterstützung von Fleesensee Resort, Zahnarztpraxis Dr. Kolkmann-Herweg, Edeka Eyernschmalz und Products & More erlebten die jüngsten Spielerinnen

und Spieler gemeinsam mit Eltern und Großeltern einen sportlichen Tag mit bleibenden Erinnerungen.

In der Altersgruppe A (bis 12 Jahre) triumphierten Julian und Philip Stangassinger mit 23 Nettopunkten, in der Gruppe B (13–18 Jahre) setzten sich Steffen und Frederik Prosig mit 24 Nettopunkten durch. Bei der Scorekarten-Verlosung sorgten Top-Preise wie eine brandneue PlayStation 5 sowie zwei exklusive Reisen ins Fleesensee Beach Resort für leuchtende Augen.

Am Samstag wurde beim Preis des MGC trotz hochsommerlicher Temperaturen mit viel Ehrgeiz gespielt. Die Bruttosiege gingen an Jörg Mittelstrass (33 Punkte, Wittelsbacher GC) und Paulina Schweiger (30 Punkte, MGC). In den Nettoklassen gewannen:
Klasse A: Anton Silvester Wittl (43 Punkte)
Klasse B: Cornelia Menneken-Loff (46 Punkte)
Klasse C: Vincent Bieker (48 Punkte)

Das anschließende Sommerfest auf der MGC-Terrasse wurde zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt: Mit Cocktails von Weltmeister Ercan Cicek und Live-Musik von Maggie Jane wurde ausgelassen gefeiert. Für stilvolle Preise und ein hochwertiges Ambiente sorgten die engagierten Sponsoren: BMW München, Dallmayr, Esterholtz, Golf Physio Harlaching, Products & More, Riedel Immobilien und Vain Juwelier.

Die Münchener Golf Woche 2025 war ein voller Erfolg – sportlich, organisatorisch und emotional. Der Münchener Golf Club dankt allen Mitgliedern, Teilnehmern, Gästen und insbesondere den zahlreichen Sponsoren, ohne deren Engagement diese besondere Turnierwoche nicht möglich wäre.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Münchener Golf Woche 2026!

■ Andreas Dorsch

Münchener Golfclub e.V.

Classic Cars und Golf

Bei strahlendem Sommerwetter fand am Sonntag, den 10. August, im Münchener Golf Club in Straßlach die exklusive Veranstaltung „Classic Cars und Golf“ statt.

Präsident Thomas Ritz konnte 32 liebevoll gepflegte Oldtimer – darunter ein Motorrad – begrüßen. Jedes Fahrzeug war mit einer zweiköpfigen Golfer-Besatzung am Start, um sportlichen Ehrgeiz und automobilen Leidenschaft zu vereinen.

Schon am Morgen herrschte auf dem Clubgelände ein besonderes Flair: Ab 09:30 Uhr stellten sich die Fahrzeuge auf, während die Teilnehmer von den Mitarbeitern des MGC eingewiesen wurden. Um 9:45 Uhr begrüßten die Organisatoren Thomas Ritz und Albert Bergmann die Gäste, es gab ein kurzes Briefing, bei dem die Roadbooks für die bevorstehende Ausfahrt sowie für jeden Teilnehmer ein gebrandeter „MGC - Classic Cars & Golf“ Golfball“ gesponsert von Talat Aktas überreicht wurden. Nach einer gemeinsamen Ausfahrt begann um 15:30 Uhr die Vorbereitung auf den sportlichen Teil des Tages: ein 9-Loch-Turnier, ausgetragen in zwei Gruppen im 2er-Texas-Scramble-Format. Jedes Team bestand aus der Fahrzeugbesatzung, und jeder Spieler durfte aufgrund der beengten Platzverhältnisse in den meisten Oldtimern nur drei Schläger und einen Putter nutzen – eine zusätzliche Herausforderung, die den Spaßfaktor noch erhöhte. Die Startberechtigung war exklusiv Golfen mit einem Classic Car vorbehalten, maximal 64 Teilnehmer in 32 Teams.

Am Abend, gegen 19:00 Uhr, trafen sich alle Teilnehmer zum gemeinsamen Dinner im Clubrestaurant Straßlach, begleitet von der Siegerehrung mit attraktiven Preisen, die von Talat Aktas und weiteren Partnern bereitgestellt wurden.

■ Andreas Dorsch



MÜNCHENER GOLF CLUB
seit 1910

HERBSTFEST

SONNTAG, 19 OKTOBER 2025 AB 11.00 UHR

IM MÜNCHENER GOLF CLUB IN STRASSLACH



KIDS OPEN POWERED BY KNAX - TURNIERFINALE



GRATIS SCHNUPPERKURSE FÜR GROSS & KLEIN

Wir bitten um Anmeldung: Telefonisch 08170 92 918 11 oder per Mail: strasslach@mgc-golf.de

SV STRASSLACH KUCHENGLÜCK

BLASKAPELLE DINGHARTING

CHARITY-TOMBOLA

GOLF-KLINIK

HÜPFBURG & KINDERSCHMINKEN

MGC ALS ARBEITGEBER

FREIWILLIGE FEUERWEHR STRASSLACH

FINDET BEI JEDEM WETTER STATT

IN KOOPERATION MIT



Münchener Golf Club e.V. · Tölzer Str. 95 · 82064 Straßlach · www.mgc-golf.de

12. OKTOBER 2025

Josef zieht ein!

EINLADUNG

**ZUR WIEDEREINWEIHUNG
DER ST. JOSEFS KAPELLE IN BEIGARTEN**

**10.30 UHR FREILUFTMESSE AN DER KAPELLE
(ES GIBT EINIGE SITZGELEGENHEITEN FÜR
SENIOREN/INNEN)**

**ANSCHLIESSEND GESELLIGES
BEISAMMENSEIN AUF GUT-INGOLD.
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WIRD GESORGT.**

**BITTE NUTZEN SIE DIE PARKMÖGLICHKEITEN
AM STÄDTISCHEN GUT BEIGARTEN.**

**WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN
FAMILIE HENDRIOCK - GUT INGOLD**



Obst- und Gartenbauverein

Streuobstwiesen und ihre Bedeutung für die Natur



Was haben die Seidenstraße, der Steinkauz und Äpfel gemeinsam? Ganz einfach - sie spielen eine zentrale Rolle in dem spannenden Vortrag unserer Herbstversammlung mit dem Titel „Streuobstwiesen“ der uns die Wichtigkeit dieses von unseren Vorfahren (oder uns!) geschaffenen Lebensraums verdeutlicht.

Wir freuen uns sehr, Manfred Siering für diesen Vortrag gewonnen zu haben. Vielen dürfte er bekannt sein durch seine ornithologischen Führungen in unserer Gemeinde (und darüber hinaus) und seine wertvolle Arbeit als Naturschützer. Er hat seinen Vortrag wie folgt für uns kurz zusammengefasst:

„Ein gewohntes Bild waren früher die Streuobstflächen um unsere Dörfer und Kleinstädte. Streuobstwiese – das bedeutet enge Vernetzung von Natur, Landschaft, Kultur und Ernährung.“ Der Vortrag berichtet vom hohen ästhetischen Wert der Streuobstgürtel um die Dörfer und Städte, der Obstbaumalleen in den neuen Bundesländern und den flächigen Beständen in hügeligen Lagen.

Hier haben sich traditionelle Nutzungsformen der Natur- und Kulturlandschaft mit vorbildlicher Anpassung an Boden, Klima und Gelände bis in unsere Zeit erhalten.

Nicht nur der Steinkauz und der Ortolan, eine gefährdete Zugvogelart, profitiert von kleinstrukturiertem Ackerbau unter Obstbäumen, sondern auch eine Vielfalt von Pflanzen und Tieren, von denen viele nahezu unbekannt sind.

Aber diese Idylle liegt unter dem Damoklesschwert „Bau-Erwartungsland“: Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das bewusst in die Natur eingreifen kann: bewahrend und schützend oder zerstörend und ausbeutend. Der Schutz der Biodiversität liegt in unserer Hand.

Auch wird die Geschichte des Apfels beleuchtet, von seiner Wildform in Zentralasien, ihrer Ausbreitung entlang der Seidenstraße und der allmählichen Wandlung zum heute wichtigsten Tafelobst mit vielfältigen Sorten.“ Manfred Siering

Zeit: Donnerstag, 23. Oktober 2025 um 19.00 Uhr

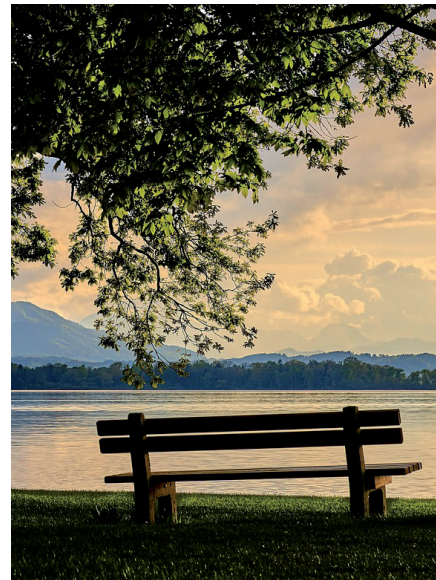
Ort: Florianstüberl in Großdingharting (Am Weiher 1)

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend, heißen auch Nichtmitglieder herzlich willkommen und bitten um Registrierung zur Veranstaltung unter: <https://unser-gartenbauverein.de>. Der Vortrag ist kostenlos.

■ Catharina Bartmann

Hospizverein Isartal e.V.

Angebot für Trauernde



Zusammen ist man weniger allein: Unter diesem Motto lädt der Hospizverein zu einem Sonntagsfrühstück ein.

Gemeinsam genießen wir die Vormittagsstunden bei einem leckeren kleinen Frühstücksbuffet, tauschen uns aus, knüpfen vielleicht neue Kontakte, freuen uns an Gesprächen mit Gleichgesinnten.

Die Frühstücke finden statt:
12.10., 09.11., 14.12.2025,
jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr

In den Räumen des Hospizvereins
Münchner Str. 9a, Pullach

Leitung Hermine Baumann, Trauerbegleiterin

Kosten: 5,00 €

Wir bitten um vorherige Anmeldung beim Hospizverein Isartal bis zum Donnerstag vor der Veranstaltung:
kontakt@hospizverein-isartal.de
Tel. 089/890 83 631
Mo 16:00-18:00 Uhr und
Do 10:00-12:00 Uhr oder AB

■ Christa Martin-Kurz



DER JUNGE, DER SICH BEIM TOD BROT LIEH

ÜBER-LEBENSGESCHICHTEN

HEDWIG ROST & JÖRG BAESECKE - DIE KLEINSTE BÜHNE DER WELT

DONNERSTAG, 30.10.2025, 19.00 UHR

PFARRSAAL HEILIGGEIST

PARKSTRASSE 11A, 82049 PULLACH

Eintritt 10,00 €



Ehemaligentreffen

Liebe ehemalige Klassenkameradinnen und Klassenkameraden der Grundschulen Großdingharting, Straßlach und Deining,

wir möchten Euch herzlich zu einem Klassentreffen einladen – anlässlich unseres **60-jährigen Einschulungsjubiläums 1965 - 2025**.

Eingeladen sind alle, die damals die 1. und 2. Klasse bei Frau Charlotte Kunze-Eschner in Großdingharting, bei Frau Inge Voigt in Straßlach und/oder auch die 1. und 2. Klasse in Deining besucht haben, sowie jene, die anschließend in der 3. und 4. Klasse in Deining bei Frl. Roswitha Busch waren, **aber auch alle, die uns aus dieser Zeit kennen und gerne teilnehmen wollen**; dies betrifft v.a. die Geburtsjahrgänge 57, 58, 59, 60...

Termin:



Samstag, 11. Oktober



ab 12 Uhr



Gasthof zum Wildpark / Roiderer

(Stübchen ist reserviert – **Selbstzahlerbasis**)

WICHTIG, da wir leider nicht alle erreichen konnten: Wenn Ihr frühere Mitschülerinnen oder Mitschüler kennt, die kommen könnten oder möchten: Bitte sagt ihnen und uns

bis spätestens 30. September 2025 Bescheid,

da wir danach beim Gasthof die Anzahl der Teilnehmer anmelden müssen.

Falls jemand noch Kontakt zu unseren ehemaligen Lehrerinnen/Lehrern hat, benachrichtigt uns bitte. Auch über Fotos von damals freuen sich alle.

Kontakt für Rückmeldungen:

Anne Sellmaier Handy: 0170- 44 54 810

Karin Donath Handy: 0172- 82 140 87

Andrea Fabry Festnetz: 08170- 390

Moni Pauli Festnetz: 089- 1200 30 10

Lilli Sellmaier Festnetz: 08170- 8058

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, gute Gespräche und viele gemeinsame Erinnerungen!

BSV 86 München e.V.

Bericht über die Landesliga-Mannschafts-Turniere 2025



Von links nach rechts: Andreas Frank, Thomas Staska, Petra Frank, Andreas Ziegler, Norbert Sturm

Am 4. Mai 2025 fand unser erstes Landesliga-Mannschafts-Turnier in Bad Feilnbach statt. Das Wetter war nicht gut vorausgesagt, jedoch hatte der Wettergott ein Einsehen und wir konnten unsere 3 Runden durchziehen. Es waren 6 Vereine mit 9 Mannschaften gemeldet. Der BSV 86 München hatte mit zwei Mannschaften teilgenommen. Die erste Mannschaft – in der Besetzung Norbert Sturm, Frank Petra, Andreas Ziegler, Andreas Frank und Matheo Ertl – belegte den 3. Platz und die zweite Mannschaft – in der Besetzung Andreas Quelle, Thomas Staska, Christian Fritsch und Petra Schwicker – wurde 6. Die ersten zwei Platzierungen gingen an die Mannschaften des Vereins MGC Bad Feilnbach.

Der zweite Spieltag fand auf unserer Heimanlage in Straßlach am 18. Mai 2025 statt. Es waren insgesamt 9 Mannschaften wieder am Start und der BSV 86 München hatte wieder zwei Mannschaften ins Rennen geschickt. Die Stockerlplätze wurden wie folgt ausgespielt: 1. MGC Bad Feilnbach 1, 2. Bad Feilnbach 3 und Schlaggleich 1. Münchner MGC. Die erste Mannschaft vom BSV 86 München erspielte sich den 4. Platz und die zweite Mannschaft wurde 5.

Zu unserem dritten angesetzten Spieltag am 27. Juli 2025 mussten wir nach Karlsfeld auf Eternit - Abteilung 2 spielen. Der BSV 86 München 1 errang den 3. Platz und den 1. Platz erspielte sich der Heimverein 1. Münchener MGC und 2. wurde Bad Feilnbach 1 und der BSV 86 München 2 wurde 8. Am 7. September 2025 war der 4. und letzte Spieltag in Olching ebenfalls auf Eternit (Abteilung 2).

Es war ein kleiner Kampf angesagt, da es um die ersten Plätze ging, wer zum Aufstiegsspiel nach Höchberg fährt. Den ersten Platz holte sich der 1. Münchener MGC mit 303 Schlägen, zweiter wurde MGC Bad Feilnbach 1 mit 304 Schlägen und den dritten Platz erspielte sich der BSV 86 München 1 mit 313 Schlägen. In der zusätzlich geführten Einzelwertung erspielte sich Petra Frank vom BSV 86 München mit Gunter Kröber vom 1. Münchener MGC den Tagessieg mit 97 Schlägen, Andreas Frank vom BSV 86 München errang den 5. Platz, Norbert Sturm den 14. Platz, Andreas Ziegler den 30. Platz und Thomas Staska der außer Konkurrenz teilgenommen hatte wurde 21. Pro Mannschafts-Spieltag gibt es eine Punktwertung. Gesamtstand nach den vier Spieltagen:

1. wurde die Mannschaft MGC Bad Feilnbach 1 mit 76:4 Punkten und
2. die Mannschaft vom 1. Münchener MGC mit 71:9 Punkten und auf den
3. Platz kam die Mannschaft vom BSV 86 München 1 mit 62:18 Punkten.

Es war eine schöne Mannschafts-Saison und wir möchten uns bei allen Vereinen für das faire und sportliche Zusammenspielen bedanken. Auch einen besonderen Dank an die ausrichtenden Vereine, die wie immer für unser leibliches Wohl bestens gesorgt haben.

Einen besonderen Dank auch an unsere Helferinnen und Helfer bei unserem Spieltag in Straßlach, die ebenfalls unsere Küche sowie alle anstehenden Arbeiten hervorragend bewältigt haben.

■ Petra Frank

Sportverein Straßlach e.V.

SVS-Vereinskarte von EDEKA Reichart



Von links nach rechts:

Finanzvorständin Gesa Lang, Christoph Reichart und 1. Vorsitzender Niko Stoßberger.

Ab sofort wird bei jedem Einkauf für den Verein mitgesammelt – dank der EDEKA Vereinskarte bei EDEKA Reichart!

Die Vorstände Gesa Lang und Niko Stoßberger haben die Vereinskarten

für den SV Straßlach bei Christoph Reichart abgeholt und der SVS ist nun Teil der EDEKA-Vereinsinitiative. Das bedeutet: Jeder Einkauf bei EDEKA Reichart, in Straßlach und in Grünwald, kann ab sofort zur Förderung des Vereins beitragen – ganz einfach, ohne

Mehraufwand und für alle Vereinsfreunde, Familienmitglieder und Unterstützer. So funktioniert's:

Beim Bezahlen an der Kasse einfach die Vereinskarte der Sportvereins vorzeigen – und ein kleiner Prozentsatz des Einkaufswerts wird automatisch dem Verein gutgeschrieben. Ohne zusätzliche Kosten für Euch. Ohne extra Aufwand. Aber mit großer Wirkung für den Verein!

Die Vereinskarte kann im Vereinsheim abgeholt werden, am besten an Spieltagen der Herrenmannschaft oder unter n.stossberger@sv-strasslach.de angefordert werden.

Gemeinsam stärken wir das Ehrenamt und das Vereinsleben in unserer Region.

EDEKA Reichart setzt sich seit langer Zeit mit viel Engagement für den Sport und die Gemeinschaft ein – wir freuen uns, dass der SVS jetzt auch auf diese Weise unter Mithilfe unserer Mitglieder aktiv unterstützt wird!

■ Niko Stoßberger

■ ■ ■ ■ Ausgeglichen ins Wochenende ■

Start: Samstag, 20. September 2025, um 9 Uhr

- Finde Balance für Körper & Geist
- Erlebe mit **Anusara Yoga** positive Veränderung:

Mehr Beweglichkeit & Flexibilität	Selbstvertrauen, Standhaftigkeit & Resilienz
Straffere Muskeln, schlankeres Körpergefühl	Mehr Energie & innere Ruhe

- Nur **60 Minuten wöchentlich** – das Beste, was du für dich tun kannst!
- **10er-Block: 100 €** (flexibel nutzbar, Einstieg jederzeit möglich)
- **Probestunde: 20 €**
- Voraussetzung: Mitgliedschaft im **SV Strasslach** & in der **Gymnastik-Sparte**

ANMELDUNG HIER PER EMAIL:

Anbieter: Liliane Tschurtschenthaler, Anusara Inspired™ Yoga Teacher RYT 800 (Unternehmerin und Unternehmensberaterin, Dipl. Betriebswirtin & Juristin, zertifizierter Systemischer Coach)

Kontaktdaten: Mobil: 0172-85 37 016 E-Mail: thaler@8pk.com



Freiwillige Feuerwehr Straßlach

Tag der offenen Tür 2025



Bei herausragendem Wetter und bester kulinarischer Verpflegung feierte die Feuerwehr Straßlach ihren Tag der offenen Tür. Unter die Gäste reihte sich neben Feuerwehrinteressierten, Feuerwehrkameraden der Nachbarwehren und Gemeinderäten, auch der 1. Bürgermeister Hans Sienerth, nebst Familie, ein.

Für die rund 300 Besucherinnen und Besucher hatte die Feuerwehr Straßlach ein interessantes Programm auf zwei Actionareas für Klein und Groß vorbereitet.

1. Kommandant Andreas Huber: „Das Rahmenprogramm war wieder sehr umfangreich. Vielen Dank an die vielen Kameradinnen und Kameraden, die an der Planung und Umsetzung beteiligt waren.“ Geboten waren mehrere Einsatzvorführungen der Erwachsenen- und Jugendfeuerwehr, Rundfahrten mit den Feuerwehrautos, eine Feuerwehr-Hüpfburg und eine Atemschutzkriechstrecke sowie ein Feuerlöschtraining für Kinder und Jugendliche.

Ein besonderes Highlight, das nicht nur die Gäste, sondern auch den ein oder anderen Feuerwehrler erstaunen ließ, waren die Neuerwerbungen des Landkreises München. Sowohl der Einsatzleitwagen als auch ein Einsatzhilfsfahrzeug der Kreisbrandinspektion waren für eine simulierte Großschadenslage anwesend und waren in der Lage ihr Können zu präsentieren.

Eindrucksvoll waren auch die Einsatzvorführungen. Die Jugendfeuerwehr zeigte ihr erlerntes Wissen in der aktiven Brandbekämpfung und die Erwachsenenfeuerwehr zeigte, wie man in Windeseile mit Spreizer und Schere eine Person aus einem verunfallten Fahrzeug befreit.

Florian Brunsch, 1. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Straßlach: „Es war ein sehr gelungener Tag der offenen Tür und ich bedanke mich bei allen helfenden Händen, die diesen Tag möglich gemacht haben, allen voran bei der Kreisbrandinspektion München und der FF Gräfelfing.“

Übrigens: Die Freiwillige Feuerwehr Straßlach freut sich immer über Spenden. Wer also am Tag der offenen Tür verhindert war, die Arbeit der Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner aber trotzdem unterstützen möchte, der kann gerne einen finanziellen Beitrag leisten. Die Kontodaten lauten:

Freiwillige Feuerwehr Straßlach,
IBAN DE 28 7016 9543 0000 9159 04

Als gemeinnützige Organisation ist die FF Straßlach berechtigt Spendenquittungen auszustellen.

■ Niko Stoßberger & Andreas Huber



Freiwillige Feuerwehren Dingharting und Straßlach

Feuerwehr Straßlach und Dingharting bei der Baumpflanzchallenge



Die Feuerwehr Straßlach mit ihrem neu gepflanzten Baum.

Am 26. Juli wurde die Feuerwehr Dingharting von den Kameraden aus Hohenschäftlarn für die **#baumpflanzchallenge** nominiert – einer Aktion, die ursprünglich von den Feuerwehren ins Leben gerufen wurde und sich seitdem rapide in den sozialen Medien, insbesondere auf Instagram, verbreitet. Der Ablauf ähnelt einem Kettenbrief: eine Gruppe pflanzt einen oder

mehrere Bäume und nominiert weitere Blaulichtorganisationen, Vereine, Firmen oder Personen.

Dafür gibt es meist eine Woche Zeit, wer es nicht schafft, gibt eine Brotzeit aus. Um die Aktion zu dokumentieren, entsteht in vielen Fällen ein kleines, oft witziges Video. Die Dinghartinger Jugendfeuerwehr stellte sich der Aufgabe gerne und organisierte gemeinsam



Die Jugendfeuerwehr Dingharting nach getaner Arbeit bei der Baumpflanzchallenge.

mit dem Bürgermeister Hans Sienerth zunächst einen passenden Standort.

Von der Wenzel Kampschulte GmbH Garten und Landschaftsbau wurde ein Apfelbaum gespendet und weiteres Material bereitgestellt, um diesen trotz strömenden Regens fristgerecht zu pflanzen. Besonders beeindruckend, das entstandene Video wurde von den Jugendlichen eigenständig gefilmt und geschnitten. Im Anschluss wurde der Staffelstab an die Nachbarwehren in Deining und Straßlach weitergereicht. Auch die Straßlacher Feuerwehr setzte die Aufgabe kreativ, actionreich und mit viel Einsatzfreude, bei strahlendem Sonnenschein, fristgerecht um. Der Baum wurde dankenswerterweise von der Gartenwelt Uwe Scheller gestiftet. Die Jugendfeuerwehr mit tatkräftiger Unterstützung der Erwachsenen Feuerwehr stellte sich mühelos der Herausforderung der Dinghartinger Kameraden und pflanzte eine Mehlbeere gegenüber dem Rathaus in Straßlach ein. Auch von Seiten der Feuerwehr Straßlach wurde der Staffelstab zur Baumpflanz-Challenge an die Kameraden der Feuerwehr Grünwald und die Kreisbrandinspektion München weitergegeben.

Solche Projekte bieten gleich mehrere Vorteile: Sie leisten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, fördern Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein und geben Einblick in moderne Formen der Öffentlichkeitsarbeit.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen, die die Pflanzaktionen unterstützt und das Gießen bei den sommerlichen Temperaturen übernommen haben. Aktuell gibt es auf Instagram schon über 18.000 Beiträge zur Aktion und vermutlich ähnlich viele gepflanzte Bäume.

■ Christian Killer (FF Dingharting) & Andreas Huber (FF Straßlach)

Freiwillige Feuerwehr Straßlach

20 Jahre 24 Stunden Feuerwehr



Vielen Dank an die Jugendfeuerwehr, die die Veranstaltung eigenständig organisiert hat und auch Danke an die Aicher Ambulanz Union für die tatkräftige Unterstützung.“

Auch der 1. Vorstand des Feuerwehrvereins, Florian Brunsch zeigte sich erfreut: „Die 24-Stunden-Feuerwehr gehören fest zu unserem Jahresprogramm und waren wieder super. Ich danke der ganzen Mannschaft, die es wieder super umgesetzt hat. Ein Sonderlob auch an das Küchenteam, das gekonnt dafür gesorgt hat, dass jedes Kind voll gestärkt die Einsatzübungen meistern konnte.“

■ Niko Stoßberger & Andreas Huber.

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Straßlach-Dingharting fanden sich heuer wieder 19 Kinder im Alter zwischen neun und elf Jahren zusammen und durchlebten einen ganzen Tag bei der örtlichen Feuerwehr. Die 24-Stunden-Feuerwehr sind in Straßlach mittlerweile eine Institution. Bereits zum 20. Mal in Folge fand die Veranstaltung der Straßlacher Floriansjünger statt.

Erneut gelang es den drei Jugendwarten und der Jugendgruppe ein ansprechendes Programm vorzubereiten, mehrere spannende Einsatzszenarien warteten auf die Nachwuchsfeuerwehrkräfte. Simuliert wurde ein Waldbrand, die technische Hilfeleistung mit Schere und Spreizer und Rettung einer Person nach einem Verkehrsunfall in Kooperation mit dem Rettungsdienst der Aicher Ambulanz Union sowie eine Bootsfahrt auf dem Kanal mit dem Boot der Feuerwehr Straßlach.

Highlight des Wochenendes war das nächtliche Feuer mit Holz, welches die Kinder ablöschen durften. Spätestens hier war, neben der Müdigkeit nach einem intensiven Tag, das Funkeln in den Augen der Kinder deutlich zu erkennen. Jugendwart Sebastian Praml: „24-Stunden-Feuerwehr bei

traumhaftem Wetter – unter diesen Voraussetzungen war es ein Leichtes, den Kindern einen tiefen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr zu vermitteln. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!“ Krönender Abschluss der 24-Stunden-Feuerwehr war das traditionelle Einrücken der Fahrzeuge um 14:00 Uhr mit Blaulicht und Sirene.

Andreas Huber, 1. Kommandant der Feuerwehr Straßlach: „Die 24-Stunden-Feuerwehr waren wieder ein voller Erfolg!



Ferienprogramm 2025

Die Sommerferien waren bunt und wild: Hier hatte Langeweile keine Chance!



Schatzsuche bei Gewitterstimmung.



Die Kinder hatten viel Spaß beim Hobby-Horsing.



Wunderschöne Filzarbeiten der Kinder.

In den Sommerferien haben 163 Kinder bei 46 Kursen im Ferienprogramm wieder viel Freude und Abwechslung gehabt. Leider war uns der Wettergott heuer nicht immer wohlgesonnen, so dass wir einen Kurs wetterbedingt absagen mussten. Den Schatz allerdings konnten wir Gott sei Dank noch finden, bevor das drohende Gewitter mit Platzregen gestartet ist.

Nitti Tikkanen musste auf Grund einer Erkrankung im Pferdestall auf Hobby Horsing ausweichen, trotzdem hat es den Kindern sehr viel Spaß gemacht. Für Hobby Horsing benutzt man Steckenpferde, mit denen man reitsportähnliche Bewegungen macht. Es beinhaltet Darstellen der Gangarten der Pferde, Gymnastik und fördert die Kreativität der Kinder. Ursprünglich kommt es aus Finnland, und es werden sogar Wettkämpfe ausgetragen. Heuer haben wir den Pfarrgemeinderat gewinnen können, einen Kinonachmittag aus dem Fundus der Medienstelle der Kirche im Pfarrsaal zu gestalten. In früheren Jahren haben Frau Doll und ich immer einen Film am letzten Tag als Abschluss des Ferienprogramms im unteren Gymnastikraum des Kindergartens Sonnenschein

vorgeführt. Es war heuer ein voller Erfolg, was die große Anzahl an Kindern, die sich angemeldet haben, zeigt. Die fast 40 Kinder hatten viel Spaß, und es gab selbstgemachtes Popcorn-sehr lecker.

Die beiden Ortsfeuerwehren haben sich heuer auch wieder erfolgreich bei dem Ferienprogramm beteiligt. Viel Dank dafür.

„Richtige Einsätze“ wie Brände bekämpfen oder Erste Hilfe leisten bei



Beim Falkner war es besonders aufregend.

einem Unfall sind spannende Stunden bei der Feuerwehr.

Bedanken möchte ich mich besonders bei der Straßlacher Feuerwehr, dass sie heuer schon zum 20. Mal ihre knapp bemessene Zeit in die Kinder des Ferienprogramms investiert. Es ist doch immer ein großer Aufwand 24-Stunden zu füllen mit spannenden Einsätzen.

Der Besuch bei Herrn Aigner in der Auffang- und Pflegestation für Greifvögel und Eulen ist schon ein Klassiker, der immer wieder gut besucht ist. Heuer durfte sogar ein Kind aus dem Ferienprogramm einen aufgepöppelten Falken in die Freiheit entlassen-ein Highlight für die über zwanzig Kinder und Eltern-natürlich mit einem Falkner Handschuh.

Die Kreativität in den Ferien darf auch nicht fehlen. Frau Kneisel hat zusammen mit ihrem Kurs „Unter Wasser“ viele nette Oktopusse gefilzt.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Kursleiter und Helfer, die es auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht haben, ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für die Gemeinde zu gestalten.

■ Nici Jakowatz

Ferienprogramm 2025

Was gibt es alles auf dem Brandlhof?



Hofhund Leni beim Tausziehen mit den Kindern. Wer hat wohl gewonnen?

Genau das wollten die Jungs und Mädels aus Strasslach-Dingharting beim Ferienprogramm der Gemeinde herausfinden.

Schon am Eingang wartete Hofhund Leni, der alle Besucherinnen und Besucher freundlich begrüßte - und gleich zum Tausziehen herausforderte. Im Hühnerstall durften wir die neue Henne auf den Arm nehmen und sie auf den Namen „Lilli“ taufen.

Auch das kleine Küken bekam einen

Namen: „Piep“. Danach wartete schon das Ponyreiten mit Mieke und Kamila. Ein besonderes Highlight war dann die flotte Traktorfahrt über den Hof – mit ganz viel Lachen und Winken. Zur Stärkung gab's am Ende selbstgebackene Muffins. Die Gesichter strahlten mindestens genauso wie die Sonne an diesem Vormittag.

Nächstes Jahr wieder? Ganz bestimmt!

■ Evelyn Herrmann



Ein toller Ferientag auf dem Brandlhof! Die gute Stimmung war ansteckend.

Adventsfenster

Schönen Brauch aufleben lassen

Liebe Gemeinde,
Wir möchten gern den Brauch des Adventsfensters, den die Damen der Frauengemeinschaft in den letzten Jahren so schön gestaltet haben, wieder aufleben lassen.

Der Sinn ist es, die Adventszeit mit netten Begegnungen auszufüllen und an die Herbergssuche von Maria und Josef zu erinnern.

Das Adventsfenster findet vom 1. bis 23. Dezember statt und endet mit der Christmette am 24. Dezember in der Kirche.

Jeder, der sich an der Aktion beteiligen möchte, sollte ein Fenster in seinem Haus weihnachtlich dekorieren und beleuchten. Hierfür werden die Figuren von Maria, Josef und dem Esel zur Verfügung gestellt.

Beginnen sollte das Adventsfenster mit einem kurzen besinnlichen Teil, ein Gedicht, ein Lied oder eine Geschichte passend zur Vorweihnachtszeit.

Anschließend folgt der gemütliche Teil mit einer Tasse Glühwein oder Kinderpunsch. Gerne können dazu auch ein paar Kleinigkeiten gereicht werden. Alles sollte einfach und ohne großen Aufwand erfolgen.

Auch sollte der zeitliche Rahmen von 18:00 bis 19:00 Uhr eingehalten werden.

Tassen, Warmhaltebehälter und eine Tafel zur Ankündigung wird täglich ans nächste Adventsfenster weitergegeben.

Wer sich nun angesprochen fühlt und gerne ein Adventsfenster ausrichten möchte, schreibt uns gerne eine E-Mail (Advent-Strasslach-Dingharting@gmx.de) oder kommt persönlich auf uns zu.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit

Eure

■ Barbara Schauer & Lisa Tenius



**Mit mir kannst
du anstoßen.**

**MVV fahren auf Bestellung.
Einfach buchen.**



**FLEXlinie 2100 jetzt in
der MVV-App bestellen.
mvv-muenchen.de/flexlinie**

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt
St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6
E-Mail: St-Laurentius.Grossdingharting@ebmuc.de
Persönliche Sprechstunde Pfr. Hannig: Do. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Parteiverkehr: Do. 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Pfarrbüro telefonisch erreichbar Di., Mi., Do., 09.00 Uhr-11.00 Uhr, unter: 08170/234



Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen
www.ebenhausen-evangelisch.de
Tel.: 08178/3743



Alle Informationen über Gottesdienste in Ihrer Nähe finden Sie unter www.isarloisachtal-evangelisch.de/kalender

Donnerstag, 02. Oktober, Holzhausen	19:00	Hl. Messe
Freitag, 03. Oktober, Großdingharting	19:00	Herz-Jesu-Amt
Sonntag, 05. Oktober, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 05. Oktober, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Donnerstag, 09. Oktober, Straßlach	19:00	Hl. Messe
Samstag, 11. Oktober, Großdingharting	17:00	Rosenkranz, anschließend Beichtgelegenheit
Sonntag, 12. Oktober, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 12. Oktober, Beigarten	10:30	Festgottesdienst mit Segnung der neuen „Josefi-Kapelle“, anschließend Feierlichkeiten im Gut Ingold
Sonntag, 19. Oktober, Großdingharting	09:00	Wortgottesdienst
Sonntag, 19. Oktober, Straßlach	10:30	Wortgottesdienst
Samstag, 25. Oktober, Großdingharting	17:00	Rosenkranz
Sonntag, 26. Oktober, Großdingharting	09:00	Hl. Messe
Sonntag, 26. Oktober, Straßlach	10:30	Hl. Messe
Dienstag, 28. Oktober, Großdingharting	19:00	Filmabend im Pfarrsaal
Donnerstag, 30. Oktober, Kleindingharting	18:30	Hl. Messe

Sonntag, 12. Oktober, Ebenhausen, Gemeindehaus, Zechstraße 40	11:30 bis 15:00	Gemeindefest
Sonntag, 02. November, Straßlach, St. Peter und Paul	09:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Elke Eilert

Zum guten Schluss

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Die Kommunalwahl 2026 rückt näher und wie immer brauchen wir auch zu dieser Wahl wieder genügend Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die die Wahllokale besetzen und die Stimmen auszählen.

Demokratie lebt vom Mitmachen und eine Wahl ist immer eine gute Gelegenheit, sich einzubringen und die demokratischen Prozesse zu unterstützen. Außerdem ist es einfach spannend, hautnah im Wahllokal und beim Auszählen der Stimmen dabei zu sein. Natürlich gibt es auch noch das Erfrischungsgeld, eine Aufwandsentschädigung für Ihre Mithilfe. Haben Sie Interesse? Hier kommen Sie zur Bewerbung:



Filmabend: Dienstag, 28.10.2025 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal

Wir zeigen einen Spielfilm, der sich mit Behutsamkeit und leisem Humor dem Thema „Tod“ nähert und dabei zu einer zutiefst lebensbejahenden Antwort findet.
Anschließend wollen wir uns darüber austauschen.

Dabei ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.
Auf Ihr Kommen freut der Pfarrgemeinderat und Pfarrer Hannig.



Wohnen im Alter und bei Behinderung

Wohnberatung/ Wohnungsanpassung

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.

Beratungsstelle Wohnen

Aachener Straße 9 · 80804 München

Tel. 089/35 70 43-0

be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de

www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf: Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089 / 64144-0

Frauennotruf 089 / 763737

Notdienste für medizinische Hilfe:

Krisendienst Psychiatrie	0800 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Hilfe bei psychischen und seelischen Krisen:

Krisendienst Psychiatrie	0800 / 6553000
Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche	116 111
SPDI Mü.Land Süd	089 / 605054
Telefonseelsorge katholisch	0800 / 1110222
Telefonseelsorge evangelisch	0800 / 1110111

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Selbsthilfegruppen in und um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56-11

Beratungsdienste für Senioren und zur Pflege:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting,
Jessica Bauner 0172 / 7192891

Aufsuchende Seniorenberatung LRA M. 089 / 6221-0

Fachstelle f. pflegende Angehörige, der Paritätische,
Daniela Kerscher 089 / 6221-1279

Beauftragte für Menschen mit Behinderung, LRA M.
089 / 6221-4895, -4896, -1959

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 / 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0

AWO Sozialverband München 089 / 672087-0

Weitere wichtige Nummern:

Spernotruf für ec-Karte,	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0